

# Workshop zu Mischkulturen: Aus Erfahrung lernen und Neues anstoßen

14.4.2018, Witzenhausen, Universität Kassel, Fachgebiet Ökologischer Pflanzenschutz

Der Workshop findet im Rahmen des von der EU geförderten Projektes [ReMIX](#) statt. Im Rahmen von ReMIX werden in 10 EU-Ländern verschiedene Forschungsarbeiten zu Mischkulturen und Austauschprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis durchgeführt.

**Ziel des Workshops** ist es einen fruchtbaren Austausch zwischen Forschung und landwirtschaftlicher Praxis anzuregen sowie Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit auszuloten. Möglich wäre z.B. das Testen von Mischkulturen und Kulturpraktiken innerhalb landwirtschaftlicher Betriebe unter wissenschaftlicher Begleitung. Dies bietet die Möglichkeit Mischkulturen als innovative ökologische Pflanzenbaustrategie in der Praxis zu erproben sowie praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu sammeln.

**Anlass und Hintergrund:** Der hohe Einsatz externer Betriebsmittel (Pestizide, Herbizide, Düngemittel) in der Landwirtschaft hat zunehmend problematische Konsequenzen, z.B. die Folgen von Glyphosat für Umwelt und die menschliche Gesundheit, das Insektensterben und der Verlust der Vogelvielfalt.

Dies verlangt nach neuen Ansätzen in der Landwirtschaft, die jenseits etablierter Pfade (auch des Ökolandbaus) liegen. Mischkulturen bzw. der Anbau von Gemengen sind ein Ansatz, um den Einsatz externer Betriebsmittel zu reduzieren. Eine Reihe aktueller Studien zeigt die potentiellen Vorteile von Mischkulturen: erhöhter Ertrag im Vergleich zu Monokulturen, erhöhte Ertragsstabilität, Reduktion von Pflanzenkrankheiten, Förderung von Nützlingen und der biologischen Vielfalt. Um diese Vorteile in der Praxis zu realisieren, bedarf es neben praktischem Experimentieren und Forschung auch des Austausches zwischen Wissenschaft und Praxis.

**Kostenfreie Anmeldung:** Bei Johannes Timaeus unter [johannes.timaeus@uni-kassel.de](mailto:johannes.timaeus@uni-kassel.de), bis 30. März 2018

**Ort:** Universität Kassel, Ökologische Agrarwissenschaften, Fachgebiet Ökologischer Pflanzenschutz, Nordbahnhofstr. 1a, 37213 Witzenhausen

**Raum:** H2, 1. Stockwerk, Altes Büro und Hörsaalgebäude

## Ablauf des Workshops:

<b>9:30</b>	<b>Begrüßungskaffe</b>	
<b>10:00 bis 10:45</b>	<b>Begrüßung und Vorstellungsrunde</b>	
10:45 bis 11:00	<b>Aktuelle Diskussionen in der Wissenschaft und Zusammenarbeit mit der Praxis</b>	Johannes Timaeus, Maria Finckh, Universität Kassel
<b>11:00 bis 12:30</b>	<b>Wissen und Erfahrung aus der Praxis (Pflanzenbau, Technik u. Vermarktung)</b>	
<b>je max. 15 min+ 10 Min Diskussion</b>	<b>Harald Brandau</b> , Biohof Liesel & Harald Brandau, Alheim <b>Ties Ruigrok</b> , Geschäftsführer der Erzeuger- und Vermarktungsgemeinschaft Hessisches Hochland <b>Sepp Braun</b> , Biolandhof Braun, Freising <b>Evtl. weitere kurze Erfahrungseinblicke</b> <b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	
<b>12:30 bis 13:30</b>	<b>Mittagessen</b>	
<b>13:30 bis 15:30</b>	<b>Exkursion zum Versuchsbetrieb Neu Eichenberg:</b> Hier werden wir uns einige Mischkulturen auf dem Feld ansehen	
<b>15:30- 16:30</b>	<b>Neues anstoßen – Thematische Arbeitsgruppen zu Mischkulturen</b> Angepasst an den Bedarf und vorhergehende Diskussionen, z.B. zu folgenden Themen: Vermarktung, Technik, Welche Mischkulturen passen in meinen Betrieb? Koordinierte on-farm Versuche <b>Vorstellen Ergebnisse AGs</b>	
<b>16:30 - 16:45</b>	<b>Abschlussrunde</b>	

